

Dokumentationsbogen: Ausfüllhinweise

Zur Information des Arztes werden in der Dokumentationsmaske Infoboxen und Ausfüllhinweise eingefügt.

Infoboxen beinhalten allgemeine Informationen.

Bei ausgewählten Eingabefeldern sollen Ausfüllhinweise integriert werden.

Liste der Infoboxen:

Infobox	Text
(Vor) Verordnung	Inhalt dieses Abschnitts ist die Untersuchung des Patienten bei Neuverordnung eines Hörgerätes / von Hörgeräten beim Jugendlichen oder Erwachsenen bei Schwerhörigkeit (entsprechend der GOP 09372).
Nach Verordnung	Inhalt dieses Abschnitts ist die erste Nachuntersuchung nach erfolgter Hörgeräteversorgung beim Jugendlichen oder Erwachsenen (entsprechend der GOP 09373).
APHAB-Bogen	Der APHAB-Bogen (Abbreviated Profile of Hearing Aid Benefit) ist ein Instrument zur Bewertung der Qualität der Hörgeräteversorgung. Der Bogen wurde 1995 in den USA von Cox. Et al. entwickelt und wird dort bereits seit Jahren eingesetzt (Cox RM, Alexander GC (1995) The Abbreviated Profile of Hearing Aid Benefit. Ear Hear 16: 176–86).

Liste der Ausfüllhinweise:

Nr.	Eingabefeld	Ausfüllhinweis
Allgemeine Angaben		
1.	Patienten-ID	Bitte beachten Sie bei Ihren Angaben, dass die Patienten für Sie ggf. reidentifizierbar sein müssen.
(Vor) Verordnung		
9.	Sprachverständnis	Am schlechteren Ohr gemessen
9b	dB	Freiburger Einsilber / Freiburger Zahlen dB _{opt} - Der Punkt des besten Hörverständnisses des Patienten. Eingabe bitte ohne Nachkommastellen.
9c	% (E/Z)	Freiburger Einsilber / Freiburger Zahlen Bitte entnehmen Sie die Werte aus dem Audiogramm.
9d	dB (SVS)	Sprachverständlichkeitsschwelle (Göttinger Satztest, Oldenburger Satztest) Bitte tragen Sie den Hörverlust in dB ein.
10.	Freiburger Einsilber	Sprachverständnistest
10.	Freiburger Zahlen	Sprachverständnistest
10.	OLSA	Sprachverständnistest (Oldenburger Satztest)
10.	GÖSA	Sprachverständnistest (Göttinger Satztest)

Anlage QSHGV: Ausfüllhinweise

11.	Schallempfindungsschwerhörigkeit	H90.3, H90.4, H90.5
12.	Schallleitungsschwerhörigkeit	H90.0, H90.1, H90.2
13.	Kombinierte Schwerhörigkeit	H90.6, H90.7, H90.8
14.a / 14b	Schweregrad der Hörstörung (rechts / links)	Nach WHO 2001 (Grades of hearing impairment) oder nach Ihrer Einschätzung
16.	Tinnitus	H93.1
16.	Otitis externa	H60.-

Nach Verordnung

26./27.	Erzieltes Sprachverständnis im Freifeld mit Hörgerät(en)	Binaural (bei ggf. einseitiger Normalhörigkeit ohne Vertäubung des normalhörigen Ohres)
26.	% (E/Z)	Freiburger Einsilber / Freiburger Zahlen Bitte entnehmen Sie die Werte aus dem Audiogramm.
27.	dB (SVS)	Sprachverständlichkeitsschwelle (Göttinger Satztest, Oldenburger Satztest) Bitte tragen Sie den Hörverlust in dB ein.
30.	Nutzen (Verbesserung der Hörfähigkeit)	Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen. Dies ist wichtig für die Errechnung der Verbesserung der Hörfähigkeit.

APHAB-Bogen

	Sowohl beim APHAB-Bogen vor der Hörgeräteversorgung als auch nach der Hörgeräteversorgung	Bitte tragen Sie hier die Antworten des Patienten ein. Dabei bedeuten: A: immer B: fast immer C: häufig D: in der Hälfte der Fälle E: gelegentlich F: selten G: nie
--	---	---